



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

307 (31.12.1885)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-1274](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-1274)

Abonnementspreis:

pro Monat 50 Pf. — Auswärts durch die Post 65 Pf. ...

Insertionspreis:

Die einseitige Zeile über dem Raum 20 Pf. ...

Badische Volks-Zeitung

(Mannheimer Volksblatt)

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Handels-Zeitung.

№ 307.

Organ für Jedermann.

Donnerstag, 31. Dezember 1885.

Geschichts-Kalender.

1747. G. A. Bürger, ein deutscher Volksdichter, zu Wolmerstowode bei Halberstadt geboren. ...

Todtentanz.

Es ist eine düstere Revue, die an dem Jahrende nach lang feststehender Gewohnheit die Presse abbildet: die Revue der Todten. ...

Kleine Mittheilungen.

- Vom Niederrhein, 28. Dezbr. Die Stadt Bieren war vorgestern Abend der Schauplatz einer entsetzlichen Scene. ...

maße. Es ist nicht wahr, die Großen und Mächtigen dieser Welt haben auch nach ihrem Ableben noch Einiges voran, wenn auch nichts, worauf der Weise einen Werth legen kann. ...

Der erste, der aus diesem Kreise in dem abgelaufenen Jahre schied, war Prinz August von Württemberg, General der Cavallerie, langjähriger Commandirender des Garde-Corps, einer unserer verdienstvollsten Heerführer, ...

ugal, Vater des regierenden Königs Dom Luis, eine sympathische Erscheinung gleich dem vom aufrichtigsten Streben besetzten Herrscher Spaniens.

Die hohe Aristokratie hat den Verlust zahlreicher Mitglieder zu verzeichnen, doch befinden sich nur wenige unter den Verschiedenen, die sich auf dem einen oder dem anderen Gebiete besonders hervorgethan. ...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

München, 29. Dez. Heute Morgen wurden in der St. Benediktus-Anstalt die Krankenschwestern Emmerana und Rosalinda durch Kohlenoxyd erstickt in ihren Betten gefunden. ...

Der „Westfälische Merkur“ rühmt bei Besprechung des Abschlusses der Carolsbrunnener Verhandlungen die objektive, vorurtheilslose Auffassung des Fürsten Bismarck in dieser Angelegenheit. ...

Wir möchten an den „Westfälischen Merkur“ die Frage richten, wen er wohl mit dieser neuen Aeußerung zu täuschen hofft. ...

ein Reiches sein, mit dem zu einer vollständigen Ausgleichung der etwa noch vorhandenen Differenzpunkte zu gelangen, da man im Vatican verhältnißlich Besinnung, welche in Berlin vorhanden ist, theilt. ...

Die verlaute, wird die Einbringung der Branntwein Monopolvorlage im Reichstage etwa Mitte Februar erwartet. ...

seitens des Fürsten Bismarck die zu Theil geworden sind. ...

eigenen Mitteln, wie unter Theilnahme ihrer Hauptleute, Gänge angekauft, diese wurden zubereitet und dann alle Backöfen der Bäder, Restaurants und Gasthöfe in der Nähe der Kaiserin damit belegt. ...

- Der Regent von Braunschweig hat jedem Mitgliede der Deputation, welche ihm den Antrag zur Uebernahme der Regentenschaft überbrachte, ein hübsches Weihnachtsgeheimnis zu kommen lassen. ...

- Wille in ...

- Aus Potsdam, 26. Dez., berichtet die „Post“: Wer heute gerade um die Mittagstunde die hiesige Schlossstraße passirte, konnte sich eines seltsamen, aber appetitlichen Anblicks erfreuen. ...

- Der ...

2. Seite.

Der Münchener „Allg. Ztg.“ zu-... güt es als feststehend, daß die Re-... auf eine reichsgesetzliche Regelung...

Die Handelskammer zu Darmstadt be-... schloß in ihrer letzten Sitzung, alle nur... möglichen Schritte zu thun, damit die von...

Die socialdemokratische Fraktion hat... beschlossen, für die Erörterung des Rechen-... schaftsberichts der Regierung von Preu-...

Auf Grund des Gesetzes über die... Ausdehnung der Unfall- und Krankenver-... sicherung vom 28. Mai 1885 ist die...

die ihr bei der Unfallversicherung obliegen-... den Pflichten zu gewährleisten. Als Wappen für den unabhängigen...

Nach dem Entwurf des Brannt-... wein-Monopols sollen die Spiritusbren-... nereien contingentirt werden und neue...

Frankreich.

Paris, 29. Dez. Kammeritzung. Auf... Bescheiden der Minorität über Unregel-... mäßigkeiten beim Votum der Lokaltredite...

Städtisches.

Mannheim, 31. Dezember 1885. Das Branntwein-Monopol. Auch die...

Am 1. Januar 1886 ab wird ein Aus-... tauß von britischen Postpaketen ohne... Wertangabe bis zum Gewicht von 3 Kilo-

jämmtlichen Handelskammern des Landes... Abfahrt erlangen ist. Montag, den 28. Dezember...

Laut Ministerial-Erlaß wird die Gemeinde... Neckarau vom 1. Januar 1886 an dem Notar-

Der Bassist Ludwig Keller von... Mannheim, welcher in dieser Saison am... Landestheater in Graz als erster Bassist...

Mißstände. Die an den Ringdamm... führenden Straßen sind wie dieser selbst in... Folge des eingetretenen Thauwetters...

Bezirksamtliche und Bürgermei-... keramtliche Anzeigen. Wir haben schon zu...

Käufer: „Ein solcher Stoff bekomme... ich nicht wieder. Mein Rod ist bereits fünf... Jahre alt, gewendet und doch noch so gut...

vorangehen, während für das Gouvernemen-... welches in der verflochtenen „Allg. Ztg.“ ein...

Badische Nachrichten.

Heidelberg, 29. Dez. Ein Müller aus... dem Rheinbänkchen, welcher zuletzt in Ball-

Miesloch, 28. Dez. Alle Vorarbeiten für... die Ausführung unserer projektierten Bierbo-

Wörzheim, 29. Dez. Nach einer amtli-... chen Bekanntmachung ist der Fortbestand...

Offenburg, 25. Dez. Der Redakteur des... Volksfreund erhielt am Tage vor Weibnacht...

Mus Baden, 29. Dez. In Siberaß, A. Offen-

Im Unterentersbach, A. Offen-

Ludwigshafen, 28. Dez. Heute Vormit-... tag war eine Kommission, bestehend aus...

Wälzliche Nachrichten.

Walden, und der Fortsetzung derselben „Das... Jahresfest der Brantresse“ schildert in köst-

Beilagen der Wiener Kiste... Operateur Professor Wil-... einen Vortrag über die...

trat zu stiften, und wandte sich zu diesem... Zweck an die Moskauer Reichenschule. Bezüglich...

ein: „Heden Sie einen Monat hindurch in... den Hörtal und besuchen Sie zwei Wochen...

Königsfrage. Käufer: „Ein solcher Stoff bekomme...

Sommis: „Verzeihen Sie! Der Rod... ist wohl noch nicht gewendet; die äußere...

Käufer: „Freiwill! Aber daran... erkennen Sie gerade die Güte des Stoffes;...

Literarisches.

Novellen und Erzählungen in Frank-... furter Rundart von Friedrich...

Wirdig reißt sich vorliegendes Werk an die... Gedichte Friedrich's Stolze's in Frankfurter...

Theater-Nachrichten.

— Aus München, 27. Dezember, schreibt... man: Einen Tag nach der Berliner...

— Es ist kein Zufall, daß auch das... Deutsche Theater in Berlin am...

4. Seite.

Neckarschnecken (Alpenhorn.)
 Donnerstag, den 31. Dezember 1885, Abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
 im Lokal.
 Um 10 Uhr 1/2 Erscheinen bitten
 Der Vorstand.
 18187

Zwick-Narren.
 Donnerstag, den 31. Dezember, Abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung mit großem, närrischem
 Schlorum.
 Freitag (Neujahr) von Nachmittags 3 Uhr an
Grosses Concert (Kapelle Thalia.)
 In schönem Besuche laden sämtliche Mitglieder, sowie alle Freunde
 der Kapelle 1885, ein.
 Das närrische Prädium.
 18119

Gesellschaft „Krug-Narren.“
 Donnerstag, den 31. Dezember 1885, Abends 8 Uhr
Generalversammlung.
 Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.
 18141
 Nichtercheinende Mitglieder werden als ausgeschlossen betrachtet.
 Der Vorstand.

Gesang-Verein Freundschaft.
 Die Weihnachtsbescherung, verbunden mit Verlosung und
 Abends 7 Uhr im Lokal „Halber Mond“ statt, wozu wir unsere activen
 und passiven Mitglieder mit Familien höflich einladen. Einführungen sind
 gestattet.
 18069
 Der Vorstand.

Großer Mayerhof.
 Heute Mittwoch, den 30. Decbr.
Humoristisches Gesangs-Concert.
 Auftreten der Piederfängerin und Lyriker Salome-Joblerin Frä. Kiral, sowie
 des Wiener Charakter- und Gesangs-Komikers Hrn. Ungemach, unter Leitung
 des Pianisten Hrn. Rommel.
 18184
 Programm neu und höchst amüßant. Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Wirthschafts-Eröffnung.
 Hierdurch mache ich diesigem und auswärtigem Publikum die ergebenste
 Mittheilung, daß ich in meinem neu erworbenen Hause Nr. 7, Nr. 7 eine
 Schenk- und Speisewirtschaft unter dem Titel

„Zur Stadt Stuttgart“
 errichtet habe und selbst betreiben werde. Empfehle feines Lager-, Bod-
 und Exportbier, reingehaltene Weine in den verschiedensten Sorten, schon
 von 15 Bfg. den 1/2 Liter an. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit und
 selbstgebackene Mäcke zu den billigsten Preisen.
 Zur Eröffnungsfeier am Silvesterabend
 habe ein **großes Schlachtfest** arrangirt,
 wobei insbesondere ausgezeichnete **Reibbröcker Knackwürste, Schweins-**
Metter mit Beilage zum Verschleife kommen.
 Kochschaffungsloos

Adam Sinn,
 früher Wirth „Zur weißen Taube“.
 18145

Ph. Gund, Planken.
Punsch-Essenzen
 aller renommirten Firmen. 9105
 Mandarinen-Arac, Rum, Kirschwasser, Cognac.
in- und ausländische Liqueure,
 Weiss- und Rothweine.
sche & französische Champagner.
 Für Bowlen:
 nas, Pfirsiche, Erdbeeren etc. Citronen und Orangen.

MANNHEIM.
Städt. Hof- und Nationaltheater
 Mittwoch, 52. Vorstellung.
 Dezember 1885. Abonnement A.

Barbier von Sevilla.
 Die Oper in 2 Abtheilungen. Wirt von Kossini.
 Herr Sam.
 Herr Din.
 Herr. Prohaska.
 Herr Wöcklinger.
 Herr. Köpfl.
 Herr Knapp.
 Herr Peters.
 Kammerfrau

Bekanntmachung.
 Am ersten November d. J. trat ein von uns errichtetes
Arbeitervermittlungsbureau für Cigarren- u. Tabakarbeiter
 in Thätigkeit, welches durch Herrn G. P. Sperling, O 2, 22 verwaltet wird.
 Wir bitten Arbeitgeber und Arbeitsjüngende sich an dasselbe wenden zu
 wollen, wofür nähere Auskunft kostenfrei erteilt wird.
 Der Vorstand des Tabakvereins, Mannheim
 K. Dissenh. 10074

Blanke
Schlittschuhbahn
 ohne Gefahr, 1000 Met. lang,
 im Altneckar am Rennplatz. 18148
 Schlachthausdamm, Schießhausweg und neue
 Gartenanlagen sind zum Gehen nutzbar.

Unwiderustlich nur noch bis Neujahr
 ist das höchstschöne bekannte
Rigi-Diorama
 zu sehen. Näheres die Plakate. 18116

Encre Japonaise
Beste Schreib- & Copirtinte
 der Rheinischen Tintenfabrik.
 Diese Tinten erlassen nie, haben keinen fahlen Geruch, keine giftige Sub-
 stanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt.
 Die Encre Japonaise hat speziell eine große Copirfähigkeit und ist somit
 bei den ersten Bank- und Handelshäusern des In- und Auslandes
 bestens eingeführt.
 Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl. E 6, 2,
 neben der französischen Consulate.
 Preise für Copirtinte: 1/2 Liter 1.25 Bfg. 75 Bfg. 50 Bfg. 25 Bfg.
 1/4 Liter 0.75 Bfg. 40 Bfg. 20 Bfg.
Beste, tiefsschwarze Eisengallustinte (Kaisertinte)
 1/2 Liter 1.30 Bfg. 90 Bfg. 60 Bfg. 40 Bfg. 20 Bfg.

Restaurations Epahn.
 Am Neckplaz — überm Neckar
 Heute
 Donnerstag
 tag Großes
 Schlach-
 tefest
 Morgens Wellfleisch mit Sauer-
 kraut, Abends Würstchen und haus-
 gemachte Würste. Dinge zugleich
 meinen vorzüglichen neuen Wein
 per 1/2 Liter 15 Bfg. in empfehlende
 Erinnerung. 18120
 Schmitt.

Zum Zippel, zum Zappel,
zum Djenlog nei'n,
 Am Don-
 nerstag wer-
 den geschlach-
 tet 2 wei-
 Schwein,
 es ladet
 hierzu ganz
 freundlich ein. Die Djenlogwirthin
 zu Bier und Wein.
 Wer nit kummt, der kriegt nit.
 Humm, Humm. 18144

Zur Aepfelmühle
 Donnerstag früh
 Wellfleisch mit
 Sauerkraut.
 Abends Würst-
 chen m. haus-
 gemachten Würsten.
 18188
 Fr. Bofeder.

Zur weißen Taube.
 Morgen früh
Wellfleisch
 mit Sauerkraut, Abends hausge-
 machte Würste. Aber die feier-
 tage Schweinepfesser und Brat-
 würste. 18151
 Wirtin

Wellfleisch
 mit Sauerkraut, Abends hausge-
 machte Würste. Aber die feier-
 tage Schweinepfesser und Brat-
 würste. 18151
 Wirtin

Punsch-Essenze
 alle Sorten in ganzen und halben
 Flaschen, aus den renommirten Fab-
 riken von:
 Selner, Röder, Kaufmann,
 Kramer, Demelens, Bierhaus
 Weibed, Weising vorm.
 Joicyd Giant u. Co.
Grog-Essenzen,
 Arac, Rum, Cognac u.
Bordeaux-Weine,
Champagner
 empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Jacob Uhl,
 M 2, 9.

Conr. Laengenselder,
Erste Pfälzische
Kautschukstempel-
Fabrik
 Ludwigshafen a/Rh.
 Engros Export
 empfiehlt
Kautschukstempel
 aller Art, als:
 Namen-
 Stempeln-
 Datum-
 Medaillon-
 Verlosungs-
 Selbstkärder-
 Automaten-
 Gabel-
 Monogramm- und
 Signir-
 sowie präparierte
Stempelfarben
 u. Universalstempelfarben.
 Schnellste Lieferung, sauberste
 Ausführung, billigste Preise.
 Wo noch nicht vertreten, Agenten
 gesucht.
 10995b
 für Mannheim wer-
 den entgegen-

Versteigerung.
 Im Auftrag werden
 Donnerstag 7. Januar
 1886, Nachmitt. 1 Uhr
 in meinem Geschäftslokale S 3, 1 daher
 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich
 versteigert:
 Eine große Parthe ächte Darle-
 mer Blumenwiedeln (So-
 einthen und Tulpen) in verschiedenen
 Sorten und in schönen Mitthei-
 lungen. Ferner:
 Eine Parthe feinen Thee, (Souch-
 ong) in Pfund- und Halbpfund-
 packeten.
 Th. Paul jun., S 3, 1
 Auktionator.
 NB. Die Steigerungsobjekte werden
 auch vorher zu billigen Preisen aus
 freier Hand abgegeben. 18180

Gesangverein Eugenia.
 Donnerstag, 31. Dec. findet unsere
Christbescherung
 im Vereinslokale statt, wozu sämtliche
 Mitglieder nebst Familienangehörigen
 freundlich eingeladen sind. Freunde
 und Gönner sind ebenfalls willkommen.
 18125
 Der Vorstand.

Bayr. Hilfsverein.
 Heute Mittwoch, den 30. Decbr.,
 Abends 8 Uhr **Vorstands-Sitzung**
 im Lokal.
 Am Silvester-Abend Zusammenkunft
 im Lokal, wozu die verehrl. Mitglieder
 und Ehrenmitglieder, sowie die Gesangs-
 abtheilung freundlich eingeladen werden.
 Um vollständiges Erscheinen bitten
 18133
 Der Vorstand.

Hund erlaufen.
 Eine gelbe Ulmer Dogge
 mit weißer Brust und Blasen,
 gestupften Ohren, auf den
 Namen „Wotan“ hören, ist verlorfene
 Nacht erlaufen. Wer Ankauf wird
 gemacht. Gute Belohnung ist zuge-
 sichert auf dem Beckenplate der Firma
 Werle & Hartmann, Mühlau-
 Rheinvorland 18146

Zeichen-Unterricht
 für Maler und Bauhandwerker,
 per Stunde 25 Bfg. H 7, 81 vorl. 18117
 Ein junger zuverlässiger Haus-
 bursch sofort gesucht.
 Großer Mayerhof.
 Zur selbständigen Führung des
 Hauswesens, sucht ein Fräulein
 gelesenen Altens mit besten Zeugnissen
 Stellung. Gest. Off. unter 18065 an
 die Expedition. 18065

Ein gefuchter Person sucht 1
 Stelle auf Ziel zu einer H. Familie.
 12447 O 4, 2, 2. Stod.
 Ein gesundes Mädchen vom Lande
 sucht Stelle als **Chensam e.**
 Ludwigshafen, Mainzer Hof, im
 4. Stod. 12257

Kellnerinnen, Stöckinnen
 für hier und auswärts fortwäh gesucht,
 sowie Mädchen jeder Art empfiehlt und
 placirt Fr. Weder, B 6 7. 18140

Getragene Kleider
 kauft Fran Hebel, J 3, 8. 12861
 Eine kleine, hübsche Wohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör, per Februar zu miethen gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter Nr.
 18114 an die Exped. d. Bl. erheben.

E 5, 12 2 St., 1 schön möbl.
 Zimmer für 2 junge
 Leute mit oder ohne Kost 1. v. 18186
E 5, 18 2 St., 1 gute Schlaf-
 stelle zu verm. 18142

N 5, 11b der hochelegante 3.
 Stod aus 10 Zim.
 bestehend, nebst Zubehör per 15. April
 zu vermieten. Näh. 2. Stod. 18121

P 6, 20 Bier Partee- Räume
 für Bureau, Lager u.
 gut geeignet, per sofort zu vermieten;
 eventuell kann auch Lokal mit
 Wohnung daraus erstellt werden.
 Näheres 1. Etage recht. 18189

R 4, 13 partee, möbl. Zimmer
 mit 2 Betten sofort zu
 vermieten.
 Ein anständiger Mann wird in Logis
 gesucht H 2, 11, 1st. Aufz. 18139

Mannheimer Dampfschleppschiff-
jahrs-Gesellschaft.
 Zu Ladung in Rotterdam:
 Schlepp. „Rannh. 13“ Sch. H. Schmitt
 Schlepp. „Rannh. 15“ Sch. H. Weinheimer
 Schlepp. „Rannh.“ Sch. H. Diehl.
 Zu Mannheim:
 Schlepp. „Rannh. 4“ Sch. 2. Kie.
Unterwegs:
 Schlepp. „Rannh. 3“ Sch. R. Gerwin.
 Schlepp. „Rannh. 20“ Sch. P. Reil.
 Schlepp. „Rannh. 29“ Sch. H. Schmitt.
 passirten am 27. Dezember Coblenz.
 Abgefahren von Rotterdam
 am 29. Dezember.
 Schlepp. „Rannh. 17“ Sch. H. G.
 Gensbach.

Karl Emil Herz

Neeller Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Um mein großes Lager möglichst zu räumen, habe ich die Preise sämtlicher Waaren wesentlich zurückgesetzt und empfehle besonders eine große Auswahl

Damenkleiderstoffe, Hautes Nouveautés und solide Stoffe für Hauskleider, eine Parthie Tuch, Buckskin & Kammgarnstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge.

Sämmtliche zu Ausstattungen nöthigen 9978

Leinen- und Baumwollwaaren,

Wollene Bett-Teppiche in den neuesten Farben, Creme und weiße Vorhangstoffe, abgepaßt und am Stück, sowie alle für den Winterbedarf nöthigen Artikel.

Indem ich diese günstige Gelegenheit, gute reelle Waaren zu wirklich billigen Preisen einzukaufen, einem verehrl. Publikum von hier und auswärts empfehle, setze ich recht zahlreichen Besuche entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll
Karl Emil Herz, O 4, 6 am Strohmarkt.

Haar-Arbeiten,

Perrücken, Toupets, Stirnrisuren, Puppen-Perrücken, Zöpfe
empfehlen 10690
K 2, 16, neben der Löwen-Apothek.

Wir empfehlen:

Bunsch-Cognenzen

als: Arac, Rum, Portwein, Radesheimer und Rhmannshäuser
Weine.
Extrafinesten Mandarin-Arac in Flaschen, Rum, Cognac, Arschwasser, Liqueure, Raitwein, Bischof- und Cardinals-Cognenzen, Orangen, Citronen in vorzüglichen Qualitäten.

Ludwig & Schütthelm,

O 4, 3, neben der Badischen Bank.
Drogern, Materialwaaren, Parfümerien und Specialitäten.

Schulranzen

in nur selbstverfertigten solider Arbeit für Knaben und Mädchen von 1 Rtl. 40 an. Schulranzen in Leder von Rtl. 8.— an bis zu den feinsten Sorten in Saffan und Rindleder. Mappen in allen Sorten, Handlöcher von Rtl. 2 an, Reisetaschen, Reiseskoffer in allen Sorten. 10679

Leonh. Weber,

F 2, 9, Sattler. F 2, 9.
Spezialität in Musterkoffer für alle Branchen. Reparaturen sehr billig.

Wirthschafts-Neber

Meinen werthen Freunden und zeige ich hiermit an, daß ich die Wirthschaft „drei weißen“ von H. Kimmel übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, mich nicht zufrieden zu stellen, insbesondere durch Kauf von Stoffen aus der Brauerei G. Hoffmann. Mannheim, den 21. Dezember 1885.

Friedrich

Friedrich Kre

E 2, 4 & 5. Schneider, E 2,
empfehlen sein großes Lager fertiger Herrenkleider, Anzüge von Rtl. 16.— an, Anzüge nach Maß von Rtl. 22.— an, farbige Kammgarn-Anzüge von Rtl. 70 an, unter Garantie für Sit und solide Arbeit.

10876

Hemden nach Maß

Mark Klein.

Thee en gros & en detail 11058

Hch. Dobmann junior

in Karlsruhe.
Lager in Rotterdam, Mannheim und Karlsruhe.
C 1, 1 Filiale Mannheim C 1, 1
Thee, Vanille, Biscuits, Chocolade, Cacao.
Thee! Specialität! Thee!

Kaufm. Stellen-Vermittlungsbureau in Mannheim P 5, 4

Mein großes Schuhwaarenlager

ist für jegliche Bedarfszeit in allen möglichen Artikeln beständig sortirt, woran ich gebietet Publikum ergehen lassen möchte, um bei der großen Konkurrenz nicht zurück zu bleiben. Hochachtungsvoll

Jacob Hartmann, sen.,

Breitestraße P 1, 3.



„Von wem dieses Schreiben nur kommen mag? Bekannt ist mir diese Hand ohne Zweifel, sehr bekannt. Oft schon muß ich Ihrezüge gesehen haben, ja wohl sehr oft. Aber wer der Teufel ist es nur? Wah! Es wird irgend einer sein, der Geld haben möchte.“

Er zerriß die Enveloppe und las:

Sie haben mich gewiß schon vergessen, lieber Freund, sind es doch schon fünfundsanzig Jahre, seit wir uns zuletzt gesehen. Ich war jung und bin nun alt. Als ich von ihnen schied, verließ ich Paris, um meinem Vorne zu folgen, meinem alten Mann, denn Sie mein „Spital“ nannten. Erinnern Sie sich noch daran? Je nun, er ist jetzt todt schon seit fünf Jahren; ich aber bin nach Paris zurückgekehrt, um meine Tochter zu verheirathen. Denn ich habe eine Tochter, ein Mädchen von achtzehn Jahren, das Sie nie gesehen haben. Seinerzeit hatte ich Ihnen ihren Eintritt in die Welt angezeigt, aber offenbar war dieses Ereigniß zu geringfügig, um Ihrerseits große Beachtung zu finden. Sie sind noch immer der schöne Lormerin, so sagt man mir. Nun denn, wenn Sie sich noch an die kleine Diefse erinnern, die Sie stets Alfonso nannten, so kommen Sie heute Abend zu ihr, um mit ihr zu speisen, mit der alten Baronin de Bauce, ihrer allzeit treuen Freundin, die, ein wenig bewegt, im sonst zufriedenen Gemüthe, Ihnen die Hand reicht, die Sie nur brüden und nicht mehr küssen sollen, mein armer Jacqueslet.

Die de Bauce.

Laut pochte das Herz auf in Lormerin's Brust. Er sank zurück in seinen Fauteuil, ließ den Brief auf seine Kniee fallen und blickte starr vor sich hin, ergriffen von einer Rührung, welche ihm Thränen in die Augen trieb. Wenn er Zeit seines Lebens je ein Weib lieb hatte, so war es dieses Liebchen gewesen.

Diese de Bauce, das Aschenblümchen, wie er sie zu nennen pflegte ob der sonderbaren Farbe ihres Haars und des sahnen Grau's ihrer Augen. Oh, welche zartes, hübsches, entzückendes Wesen sie nur war, diese kleine Baronin, die Gemahlin dieses gichtgelähmten alten Freiherrn, der in seiner Eifersucht sie eines Tages jah entföhre, in seinem Stammhause veresperte, wo er sie behüten mußte vor den Augen des schönen Lormerin.

Ja, er hätte sie recht Sie nannte ihn in ihrer innigen muth sie diesen Kosenamen zu Taufend verschollene Erin an längst verwichene. Tage 3 Abends nach einem Balle wa im Boulogner Walden abz schwebten treumhaft einher. Kleide. Der Luft des Mi wenig wohl auch der Wohl ger licher Abend!

Nähe am Erche, als der zu sinken schien, da hül sie er si um die Ur adde.

Sie erwiderte: Ich weil mich weich. So oft ich Poet sammen und ich mich weinen.“

Roman-Beilage

Badischen Volks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Volkszeitung.

Thron und Altar.

Roman von Max von Schönlank (H. Fortsetzung.)

„Ja!“ sagte Randolph laut und vernehmlich, ohne sich zu bewegen. „Und Sie würden sich durch Ihren beschworenen königlichen Hoheit nicht bestimmen lassen, wenn militärisch erscheinen möchten, gegen jene Partei verwehrt zu werden? Nein; denn ich habe auch die Verfassung“

Randolf fest. „Und wenn die von Gott eingesetzte Regierung in offenem Kriege gegenüberständen, woher würden Sie der Seite des Rechts?“

„Quod erat demonstrandum!“ lächelte dem Fürsten wandte. „Einsperren! Degradiren! Berühren! Horn sich bei den männlichen Bergeigert hatte.“

„Sie sehen, der Hof Selner einen zweiten Marquis Poja,“ Anschauungen mit so anerkanntem im Interesse der Sicherheit verhaften zu lassen! Wie Kämpfer nicht zuführen. Der Minist Adjutanten

St. Petrus
Gicht-Fluid
bes Prof. Dr. med. Hufeland.
Dies ist bestes Heilmittel gegen alle rheumatischen Leiden, als: Gelenkrheumatismus, Podagra, Gicht, Neuritis, Hals- und Rückenleiden, Neuralgien, Ischias, Krammcrampfen, Migräne, Nervenschmerzen, Verstauchungen, Ueberleben etc.
Das St. Petrus Gicht-Fluid ist aus dem besten reinen medizinischen Kaliumsalz dargestellt und bittet leicht in die Gelenke ein.
Das St. Petrus Gicht-Fluid ist ein in jeder Hinsicht bewährtes Heilmittel, welches sich leicht in Wasser auflösen lässt.
Preis in Flasche (ca. 100 Gramm Inhalt) 2/4, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/80, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/800, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/8000, 1/10000.
In jeder Apotheke zu kaufen.
Haupt-Depôt:
W. Sauer, Hannover.

Grau A. Doerk,
82, 82 Treppen 8, 28
empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß, sowie auch für Ausstattungen. Damen- und Kinderwäsche vom einfachsten bis zum feinsten Genre, unter Garantie für guten Sitz, vorzüglichster Arbeit, bei sehr billigen Preisen.
Gründlicher Unterricht wird im Nähen erteilt.
18487

Herrn und Damenwäsche
nach Maß. 11516.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Gebrüder Born, S 1, 4, Breitestr. 11516.

Kaufmann,
Commisarius-Geschäft
Nürnberg
Postenmarkt, Altmühlstr. 86.
Ein- & Verkauf von Hopfen.

Bachkundige, reelle und prompte Bedienung.
Schiffliche und mündliche Ertheilung von nur auf authentischen Informationen beruhenden Markt- und Stimmungsbörsen-Verichten diverser Plätze.
Herausgeber von Marktberichten an 25 der verbreitetsten Hoch- und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Geschäfts-Bureau 10256
G. J. Zahn, Q 2, 20
empfiehlt sich zum Zeichnen von Ausbänden, Ausfertigung aller schriftlichen Arbeiten, Herstellung von Formularien, Berechnung von Verträgen, etc.

Zöpfe,
Locken, Chignon, Toupes - Scheitel werden auf das Feinste angefertigt.
F. X. Werold, 10888
Friedenstraße 4, 6.

Familien-Seife.
Kalkseife per Pfd. 80 Pf.
Hygienische Seife per Pfd. 70 Pf.
Hygienische Seife per Pfd. 80 Pf.
Beleg-Seife 1/2 Pfd. (8 St.) 40 Pf.
Franz A. Bauer,
P 4, 14, neben dem Wallfisch.

Reisszeuge
von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt in grosser Auswahl 10010
A. L. Levy,
Optisches Institut
P 2, 14,
an den Planken.

Tamarinden-Conserven.
allein Verfert. Apoth. KANOLD, Gotha.
Verschieden sortiert ganz vorzüglich und alle nach dem neuesten Verfahren hergestellt.
Verschieden sortiert: Original, mit Zucker, mit Citronensaft, mit Pfeffer, mit Anis, mit Vanille, mit Cardamom, mit Macis, mit Nelken, mit Zimt, mit Pfeffer, mit Anis, mit Vanille, mit Cardamom, mit Macis, mit Nelken, mit Zimt.
Preis pro Pfd. 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/80, 1/100, 1/120, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/800, 1/1000, 1/1200, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/8000, 1/10000.

C. Arnold N 4, 22,
empfiehlt anerkannt reine Weine Weisswein per Fl. 50 Pf. bis 1 Fl. Deutsche und franz. Rothweine von 1-3. 9127a
Spanische und griechische Weine Tafel- und Champagner in 1/2, 1/3, und 1/4 Flaschen.
Feinste Cigarenre, Cognac, Rum, Arak, Arrischen, u. A. S. Wasser u. C.
8842a

Wasserdichte Bettelagen,
gerucht, 95 cm. breit und doppelseitig empfiehlt pr. Mtr. 2/75
S. Oppenheimer, Mannheim
E 3, 1. 8831
Gummi-Waaren-Parasol.

Zöpfe
werden von angedämmten Haaren von 80 Pf. an schön u. sehr angefertigt bei 12828
H. Steinbrunn, Friedr. G 2, 16.

E. KOLLE
E. KOLLE
Friedr. G 2, 16.

CHOCOLADE
CACAO
BARTHEL MERTENS & CO
KOELN A/RH
Vorrätlich in allen besseren 10.95
Conditoreien, Colonial-Waaren und Delicatessen, Geschäften in Baden.

37. Jahrgang. **Mainzer Anzeiger** 37. Jahrgang.
Unstreitig das billigste u. verbreitetste aller deutschen Tagesblätter.
Der Mainzer Anzeiger erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.
Der Mainzer Anzeiger ist das verbreitetste und einflussreichste aller in Mainz erscheinenden Zeitblätter; daselbst bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.
Der redaktionelle Teil des Mainzer Anzeiger enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse u. c.
In seinem Feuilleton bietet der Mainzer Anzeiger seinem Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien u. c.
Dem Mainzer Anzeiger wird jeden Sonntag und Donnerstag, also zweimal die Woche, das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ gratis beigegeben. — Daselbst enthält feinfühler Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.
Der Mainzer Anzeiger kostet in Mainz für 3 Monate M. 1.71 in's Haus gebracht 28 Pf. mehr.
Durch die Post bezogen M. 1.80 vierteljährig ohne Postzuschlag.
Der Jahressubscriptionspreis beträgt für ein einziges gepostetes Heft 20 M. bei früherer Wiederholung Preis-Ermäßigung.
Zur Veröffentlichung von Anzeigen jeder Art ist jeder der Mainzer Anzeiger von allen in Mainz und der Umgegend erscheinenden Zeitblättern das geeignetste und billigste, da er das verbreitetste Blatt ist u. sichert durch seine rasche Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg. Bestellungen auf das mit dem 1. Jan. 1888 beginnende neue Quartal beliebt man für Mainz bei der Expedition Weissenburgerstr. 12, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen. 18041

Salatkartoffel sehr schöne, per Ctr. 3 M., bei Abnahme von mehreren Ctr. 2 M. 90. sind zu haben 12818
ZF 1, 18, Neuer Stadthof.
Salon- und Landfensterwerk zu haben bei 12828
Th. Loesch, G 3, 8.
Wiederverkäufer zum Rohrtrocken.

hergeben. Denn ich fühle mich nicht stark genug, die Macht und Würde der Krone aufrecht zu erhalten gegenüber einer Revolution, die von Eurer Königl. Hoheit so sehr begünstigt wird!
Der Fürst rang nach Luft. Solche Worte aus dem Munde des immer würdigen hatts er noch nie gehört. Hilflos wie ein Kind sah er sich um. Die blühenden Dörfchen und lauernden Wälder.
Der Vorlauf muß fallen, wenn der Thron aufrecht bleiben soll," sagte die Königl. Hoheit zwingen mich zu dieser mir Offenheit, aber Höchstdieselben haben speden aus dem Munde der Offiziere vernommen, wie weit es mit dem Geist der Widrigkeit in der Armee gebiethen ist. Die Stände haben trotz ihrer Unfähigkeit nicht verlassen, sondern halten unter der Leitung dieses Mannes, welche, sobald es ihm an der Zeit scheint, dem Reichstag vorzutragen und die Euer Königl. Hoheit auflösen werden. Ich habe sichere Nachrichten über die Verhältnisse der Armee. Die Haltung der Königl. Hoheit halten die Beweise in Händen, die Höchster Leben bedroht ist und die Höchster Leben bedroht ist und die Höchster Leben bedroht ist.
In demselben Augenblicke sagte Reinhardt, "Wie die Monarchie herabkommt".

Die Kellner kamen und gingen im Gefühle ihrer Würde mit raschen aber gemessenen Schritten ab und zu, um noch da und dort etwas zu ordnen, und Alles ahmete eine feierliche Stimmung, wie Schenk sie bisher noch nie vor einer Mahlzeit empfunden. Sont hatte er das Essen, das vorzüglichste und geoffenbarte Geheimnis des Lebens immer durch einen ganz unpassenden Hunger entweiht, der eine Verachtung aller dabei üblichen Formen mit sich führte; und in der Regel hatte er die Gegenstände, die er in seiner profanischen Gier verschlungen, in der nächsten Viertelstunde auch bereits vergessen.
Hier, wo er so viele Leute herumstehen, andere mit wichtigen Mienen das große Werk vorbereiten sah, fühlte er zum ersten Mal die Feierlichkeit, die höhere Weisheit einer Mahlzeit und bekam eine leise Ahnung davon, wie man ein ganzes Leben mit der Erwartung und der Erinnerung der Mahlzeiten zubringen kann.
(Fortsetzung folgt.)

Vorbei!

Novellette von Guy de Maupassant.
Der Graf von Vormerin hatte eben seine Toilette beendet. Er warf einen letzten Blick in den großen Spiegel, der eine ganze Wand seines Ankleidekabinetts bedeckte — und lächelte.
In der That, obgleich gänzlich ergraut, war er gleichwohl noch ein schöner Mann. Hoch, schlank, elegant gewachsen, das Antlitz mager, die Lippen umkränzt von einem blond scheinenden Schnurrbart, dessen Farbe aber unbestimmt war, hatte er in seinem Wesen etwas Bornemoses, eine Art Ethos, wodurch sich der Mann von Welt unter tausend Anderer bemerkbar macht.
Er murmelte: „Noch lebt Vormerin!“ Und hiermit trat er in seinen Salon, wo bereits die Post seiner wartete.
Auf dem Tische, wo jedes Ding seinen Platz hatte — ein Arbeitstisch eines Herrn der niemals arbeitet — lagen etwa zehn Briefe neben drei Zeitungen verschiedener Parteifarbung.
Mit einem einzigen Fingerdruck breitete er alle diese Briefe auseinander, wie ein Spieler, der seinem Partner die Karten vorlegt, um aus dem Spiele ein Blatt zu wählen; dann prüfte er die Schriftzüge auf ihre Herkunft, was er an jedem Morgen that, ehe er die Briefe einzeln aus ihren Hüllen nahm.
Der Augenblick errathender Griffen und räthselhaften Briefen überflog die Couverts mit dem Auge, je nach den Handschriften.
Da die Freunde; dort die Briefe Unbekannten reizten ihn. Welche Hand hatte sie hingegeben oder Drohungen? Brief seinen Blick. Der Brief daran, und doch betrachtete er das: „Von wem mag das Schrift und doch erkenne ich sie.“
Er dachte Einige von dessen Inhalt litierte dazu und beschaut dann vom Tische genommen, um eine ungebildete, nervöse Er...